

Institut für Medizin-/ Pflegepädagogik und
Pflegerwissenschaften



CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Epidemiologie des Sturzes und die Bedeutung des Sturzes in der Pflege

Dr. rer. cur. Cornelia Heinze
Institut für Medizin-/ Pflegepädagogik
und Pflegewissenschaft

Was ist ein Sturz...?

Sprachliche Synonyme (Wortschatz Lexikon)

jähler Fall *Absetzung*
Sturz
Entmachtung *Plumps*

1. Unfreiwilliges Geschehen

- „Ein Sturz ist jedes **Ereignis**, in dessen Folge eine Person **unbeabsichtigt** auf dem Boden oder auf einer tieferen Ebene zu liegen kommt.“ (*Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege, 2006*)
- „Ein Sturz ist ein **plötzliches, nicht willentlich beeinflussbares Gelangen** auf den Boden oder eine andere, im Vergleich zur Ausgangslage deutlich tiefer gelegene Ebene.“ (*Pierobon, Funk, 2007*)

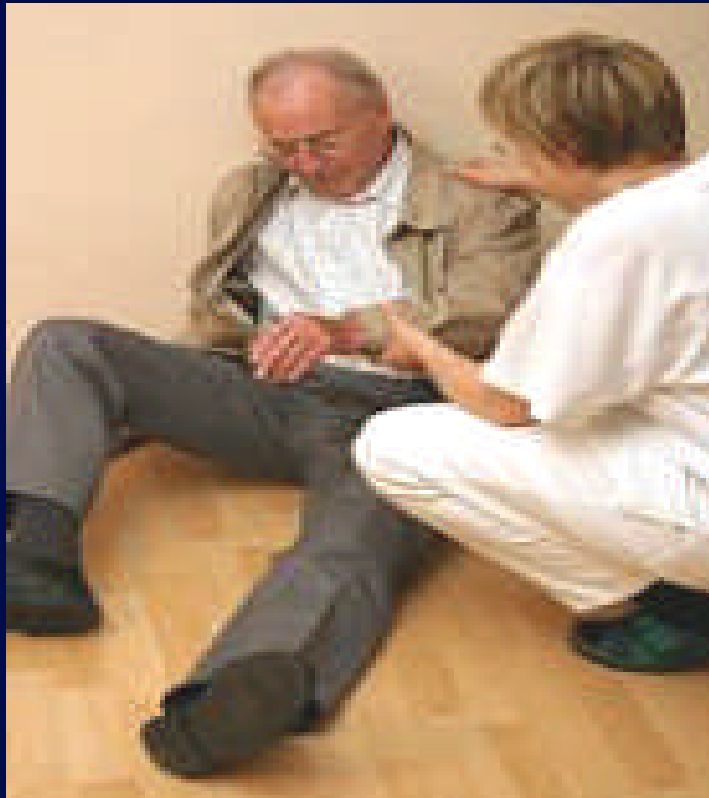
2. Körperliche Handlung

- „Fallen ...: **physische A** **Balancestörungen**
spezifischen Merkmalen: **Verminderte Muskelkraft**
Körpers von einem höheren zu einem niedrigeren
Niveau durch ein **gestörtes Gleichgewicht**
Körpers oder die **reduzierte Kapazität, das**
Gewicht des Körpers in verschiedenen
Positionen zu halten.“ (*International Council of Nurses,*
2003)

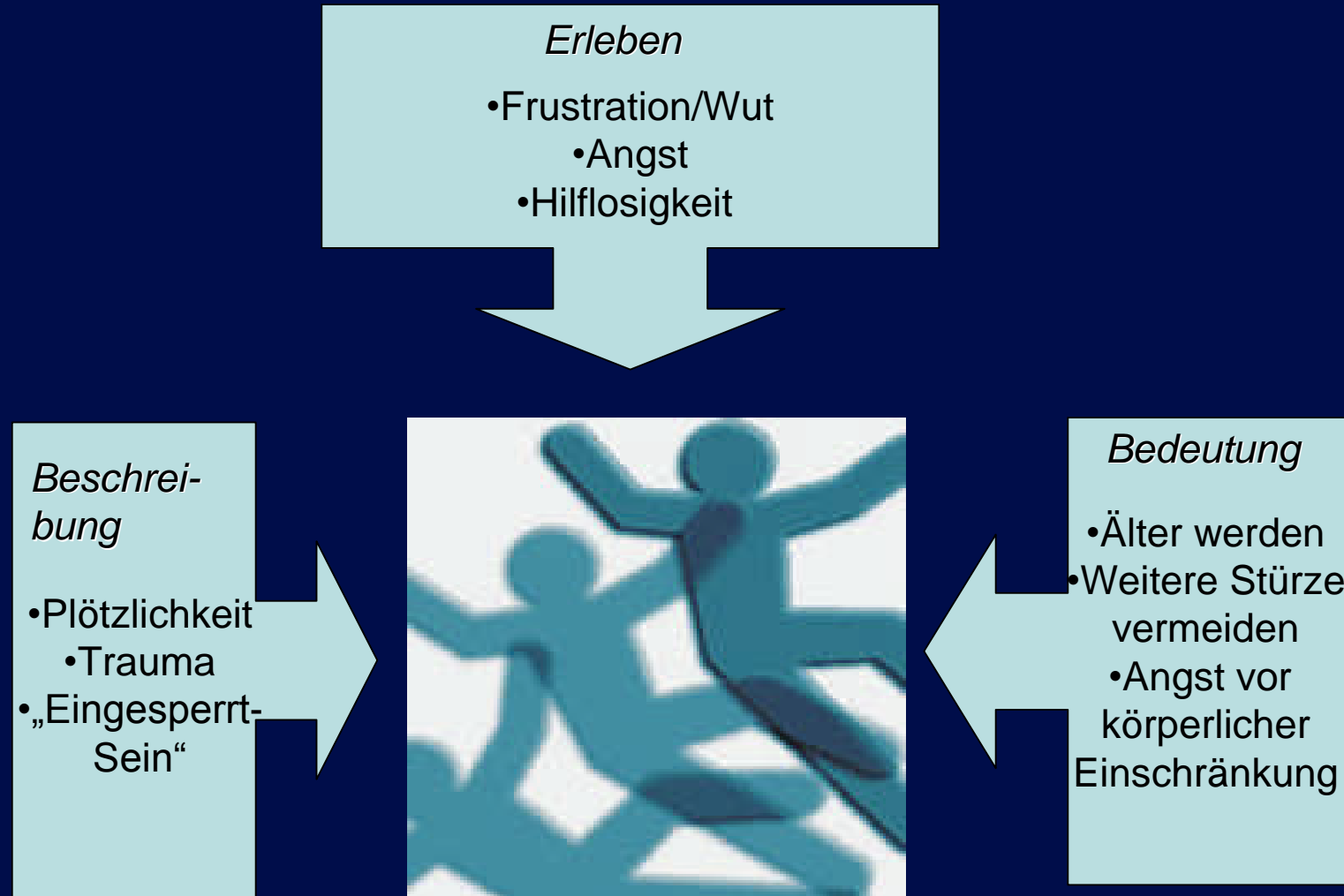
Widrige Umgebungseinflüsse

3. Menschliche Erfahrung

- „Das Auftreten eines Sturzes ist eine gelebte menschliche Erfahrung.“ (*Gray Miceli, 2001*)



Welche Bedeutung hat ein schwerer Sturz für ältere Menschen? (*Gray Miceli, 2001*)



Psychosoziale Folgen nach Stürzen

(Härlein et al., 2004)

- Unabhängigkeit ↓
 - Umzug ins Heim ↑
 - Sturzangst ↑
 - Bei Frauen höher als bei Männern
 - Zunehmend mit höherem Alter und Funktionseinbußen
 - Auch bei pflegenden Angehörigen
- ➔ Einschränkung der Lebensqualität
- ➔ erhöhtes Sturzrisiko bei gleichzeitiger Einschränkung von Aktivitäten

Konkrete Furcht vor...

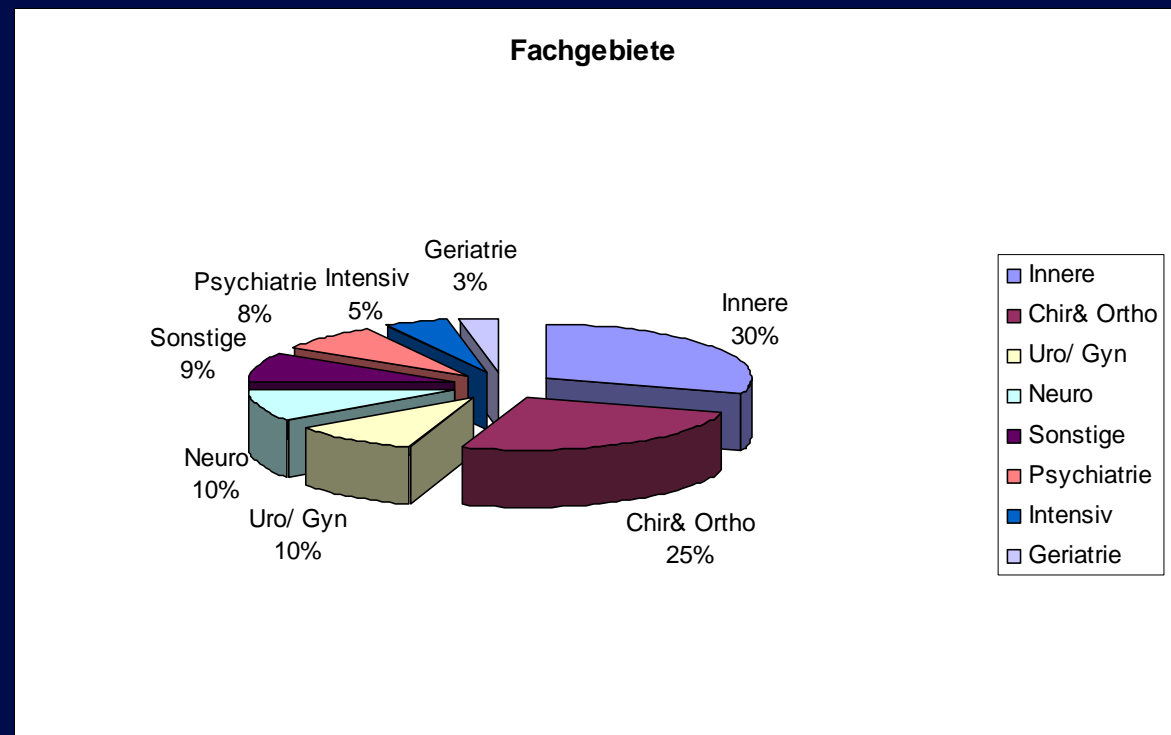
- ... Beginn des physischen und psychischen Abbaus
- ... Abhängigkeit von Angehörigen oder der Hilfe Professioneller
- ... Institutionalisierung
- ... Schmerzen
- ... dem Tod

Sturzhäufigkeit

- 50% aller Pflegeheimbewohner pro Jahr
(Kannus et al., 2005)
- 30-60% der zu Hause lebenden Älteren
(Parker et al., 2007)
- 3 bis 37% der Patienten stürzen in Kliniken *(Vassallo et al, 2000; Teasell et al, 2002, Dassen et al., 2007)*

Prävalenzerhebung 2008

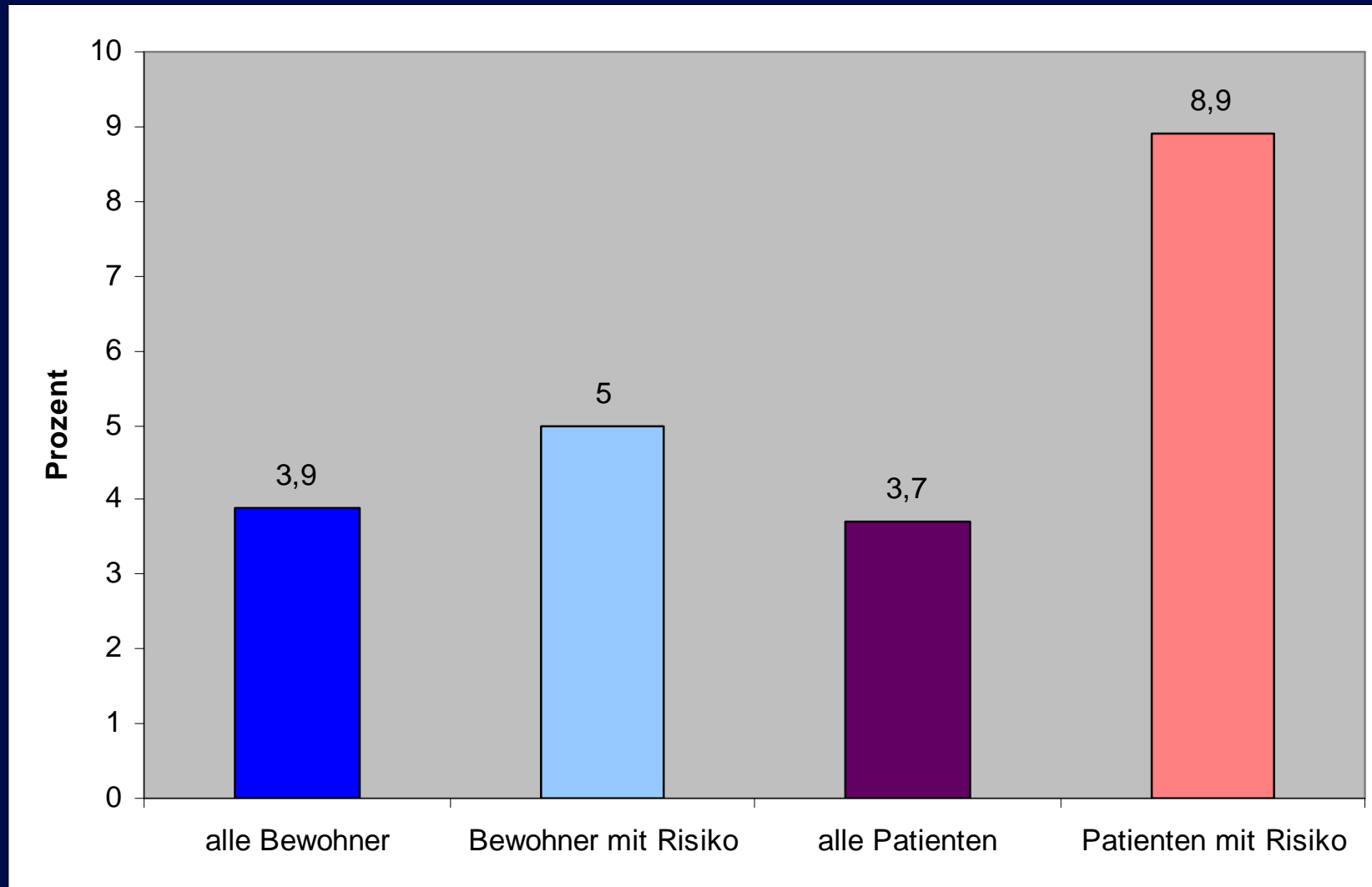
- 37 Pflegeheime
- 3345 Teilnehmer
- Alter: 83 Jahre (MW)
- 78% weiblich
- 19 Kliniken
- 3391 Teilnehmer
- Alter: 64 Jahre (MW)
- 52% weiblich



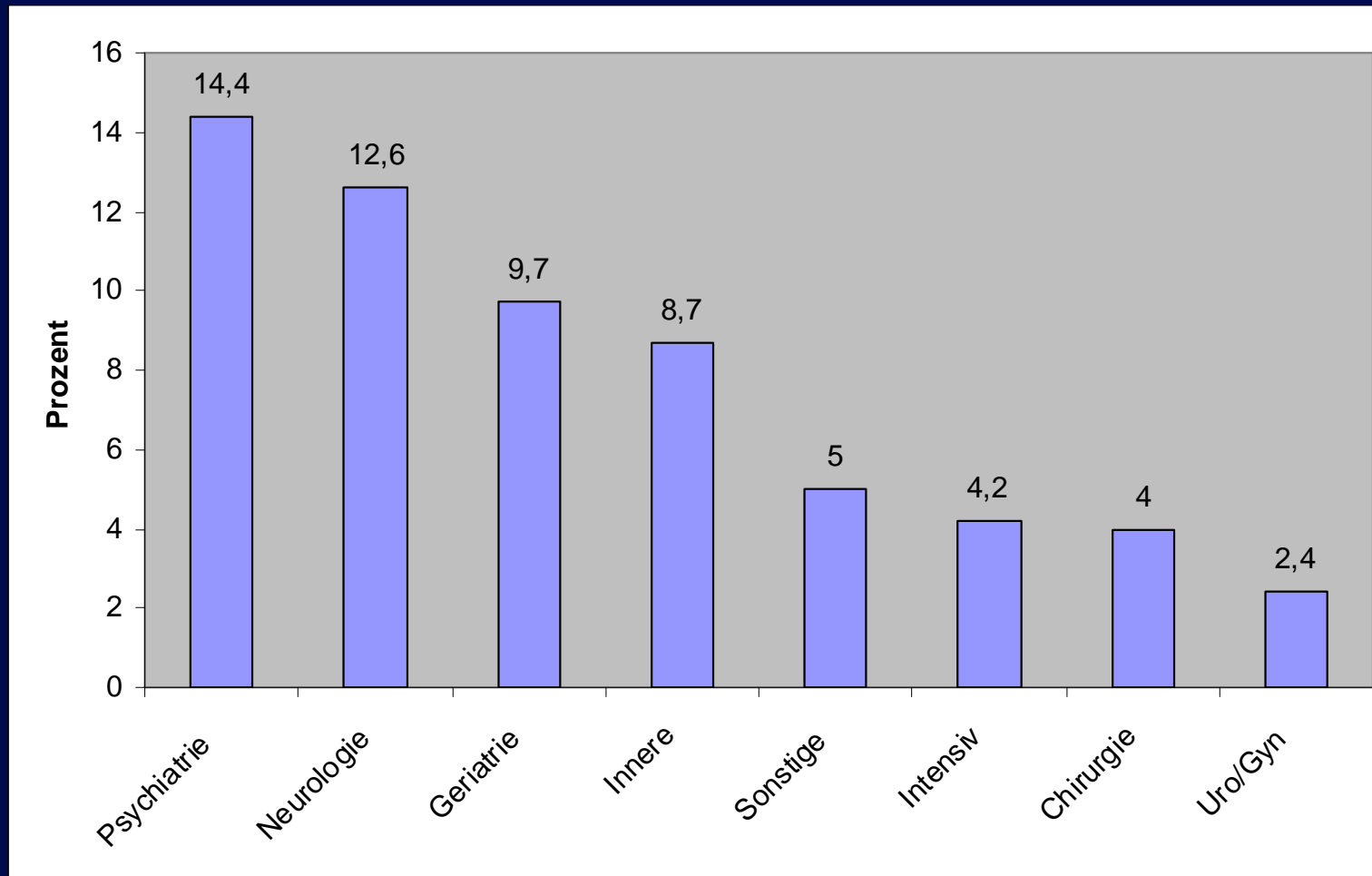
Datenerhebung

- Querschnittstudie
- Standardisierte Fragebögen
- Fragen zu Stürzen innerhalb der letzten 14 Tage
- Sturzfolgen
- Risikogruppe: Pflegeabhängig, aber nicht bettlägerig
Pflegeabhängigkeitsskala < 69 Punkte
+ Bradenskala, Item Aktivität > 1 Punkt
(Mertens et al., 2007; Heinze et al., 2007; Heinze et al., 2008)

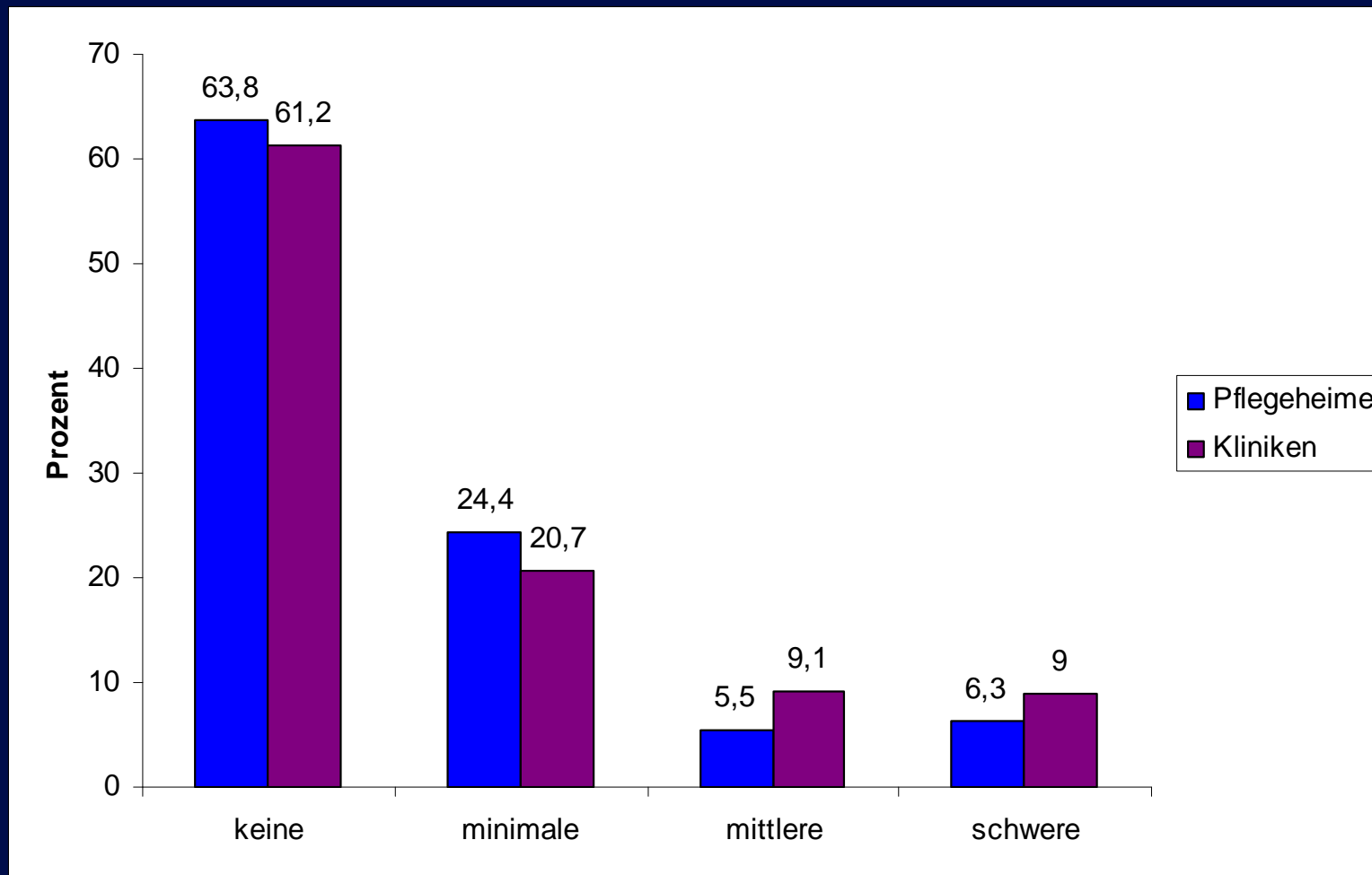
Sturz innerhalb der letzten 14 Tage



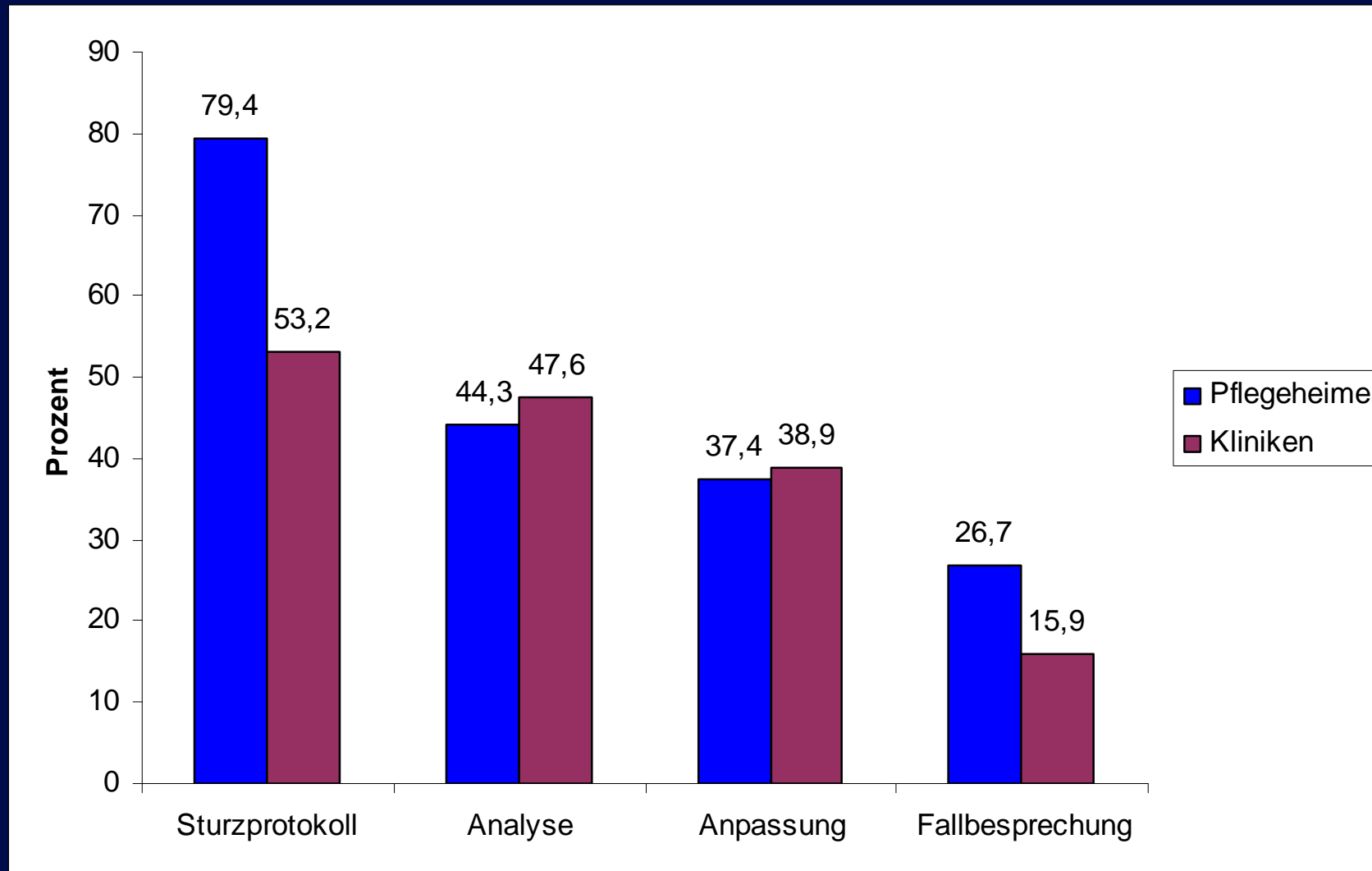
Gestürzte Risikopatienten in Fachbereichen (nur Kliniken)



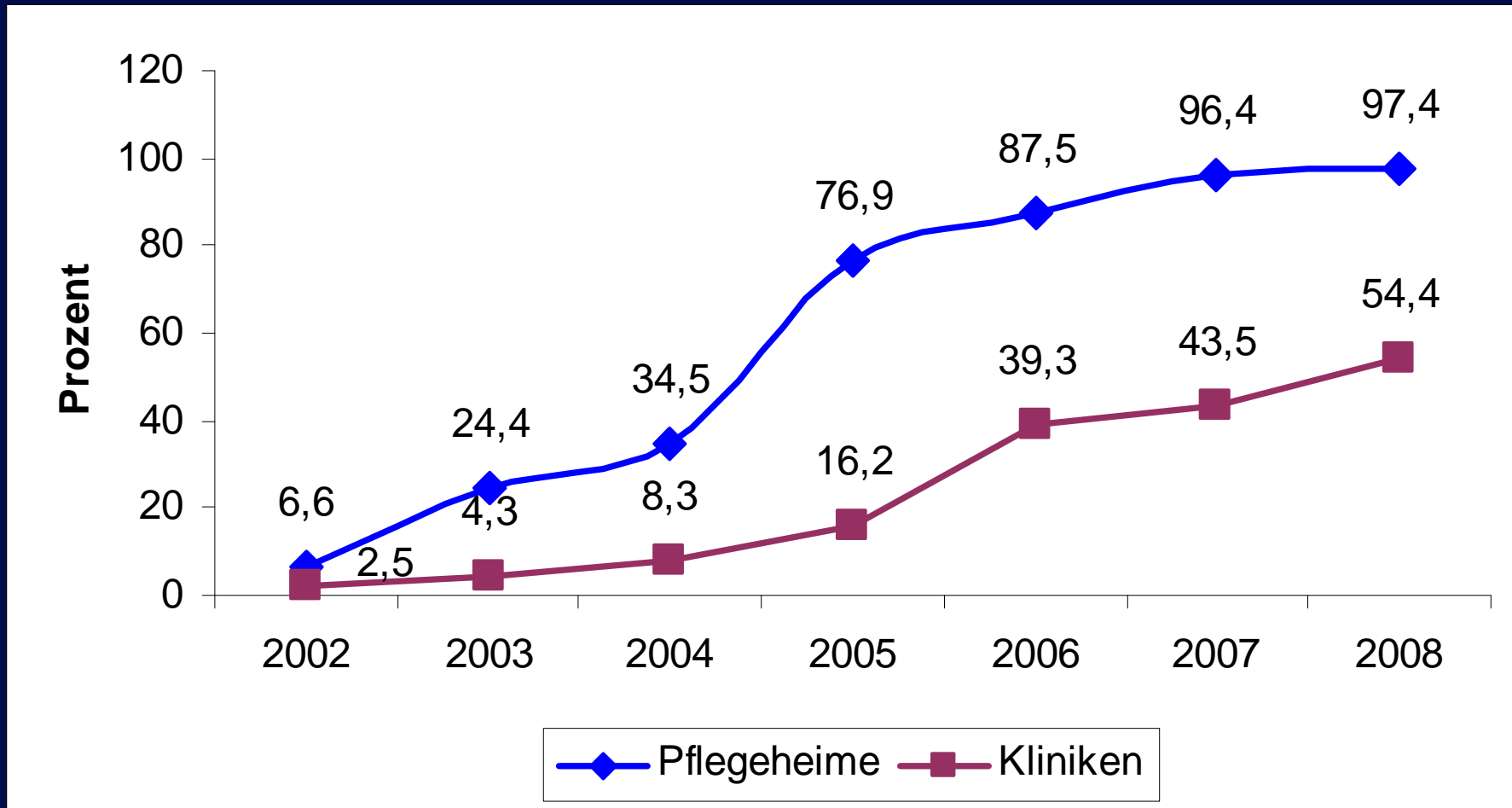
Sturzbedingte Verletzungen bei Klinikpatienten und Heimbewohnern (2008)



Maßnahmen nach einem Sturz



Verwendung von Sturzprophylaxe- Standards



**Führt die Benutzung von
Sturzprophylaxestandards zu einer
Reduzierung von Stürzen und
sturzbedingten Verletzungen?**

Ergebnisse aus der
Prävalenzerhebung 2006

Stichprobe 2006

- 28 Kliniken
- 5046 Patienten
- Alter= 67 Jahre (Mittelwert)
- Geschlecht= 56 % Frauen

Datenerhebung

- Stürze und Sturzfolgen innerhalb der letzten 14 Tage
- Alter
- Geschlecht
- Pflegeabhängigkeit
- Desorientiertheit
- Verwirrtheit
- Inkontinenz
- Fachgebiet
- Standard Sturzprophylaxe

Patienten

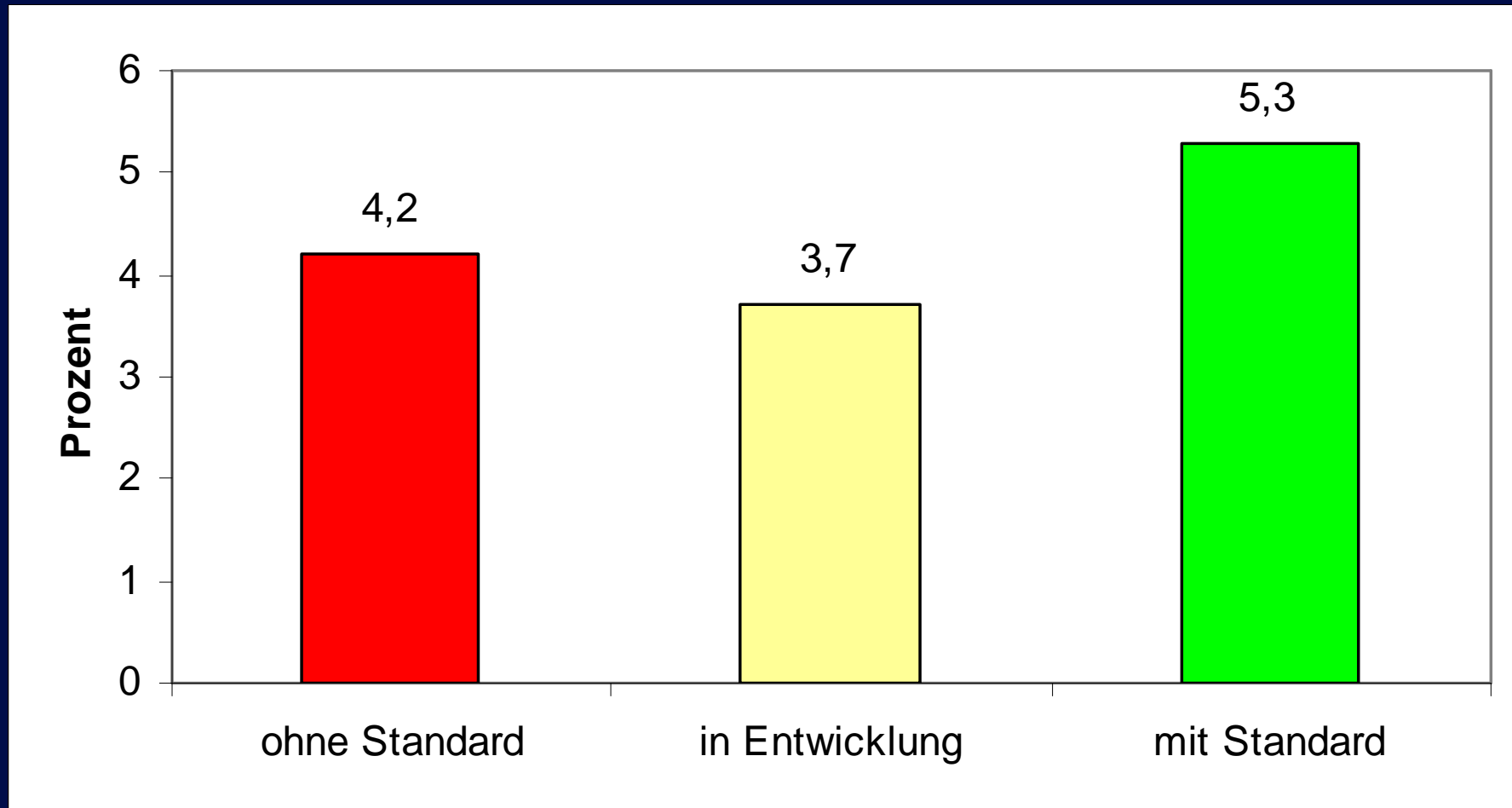
Abteilung

Klinik

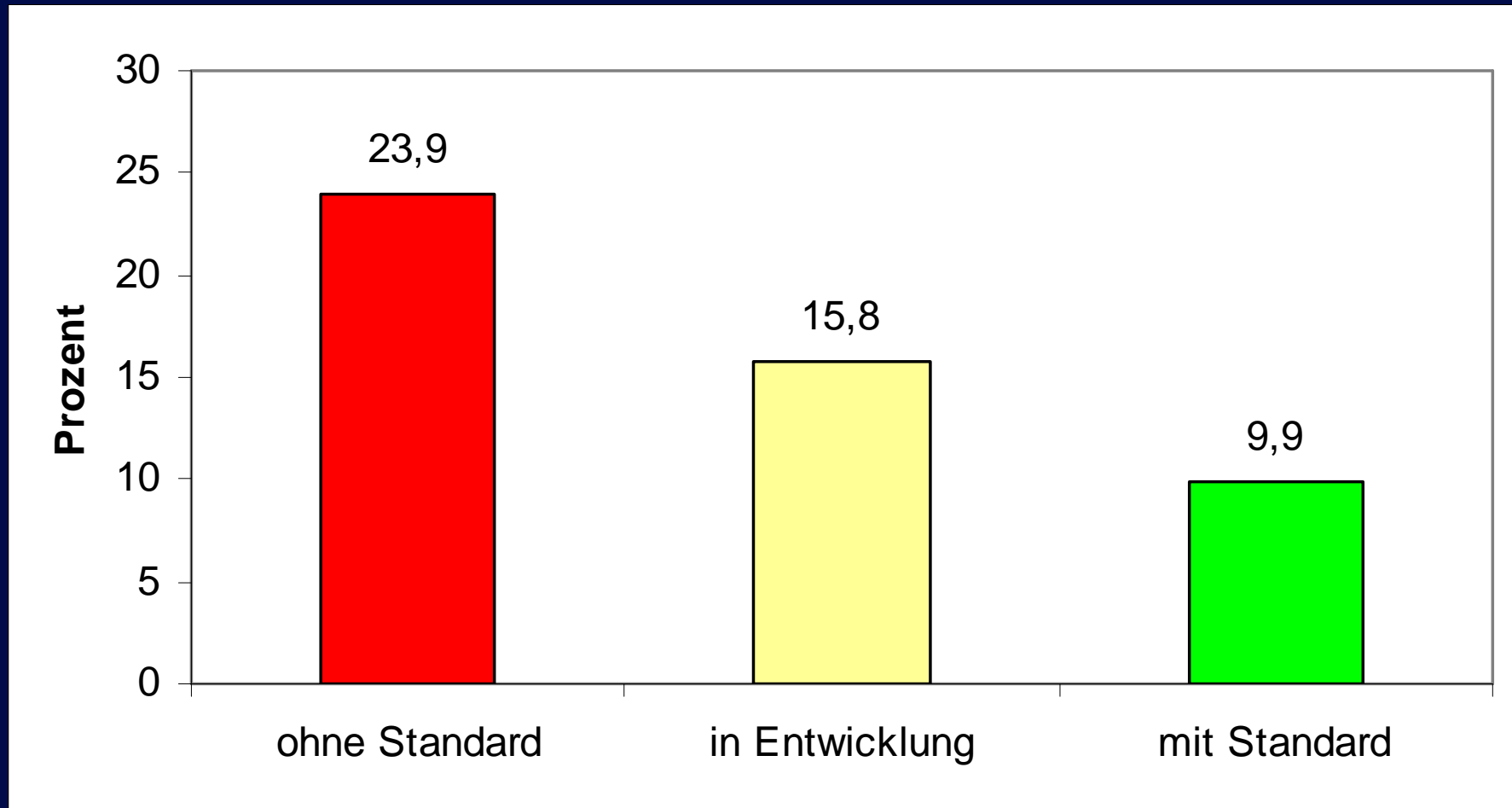
Ergebnisse

- **11 Kliniken mit Sturzprophylaxe-Standard**
- **7 Kliniken ohne Sturzprophylaxe-Standard**
- **10 Kliniken mit Sturzprophylaxe-Standard in Entwicklung**

Gestürzte Patienten in Kliniken...



Behandlungsbedürftige Verletzungen bei gestürzten Patienten in Kliniken...



Logistische Mehrebenen- Analyse

1. Kliniken

Standard +

Standard -

In Entwicklung

2. Fachbereiche

Innere

Chirurgie

Intensiv

Neuro

Uro / Gyn

Psychiatrie

Geriatric

Sonstige

3. Patienten

Alter

Geschlecht

Pflegeabhäng.

BMI

Inkontinenz

Desorientiert

Verwirrt

Ergebnisse Mehrebenen- Analyse

Kliniken mit Standard

⇒ **18% weniger Stürze** (nicht signifikant)

⇒ **76% weniger behandlungsbedürftige Sturzfolgen**
(statistisch signifikant)

Im Vergleich zu

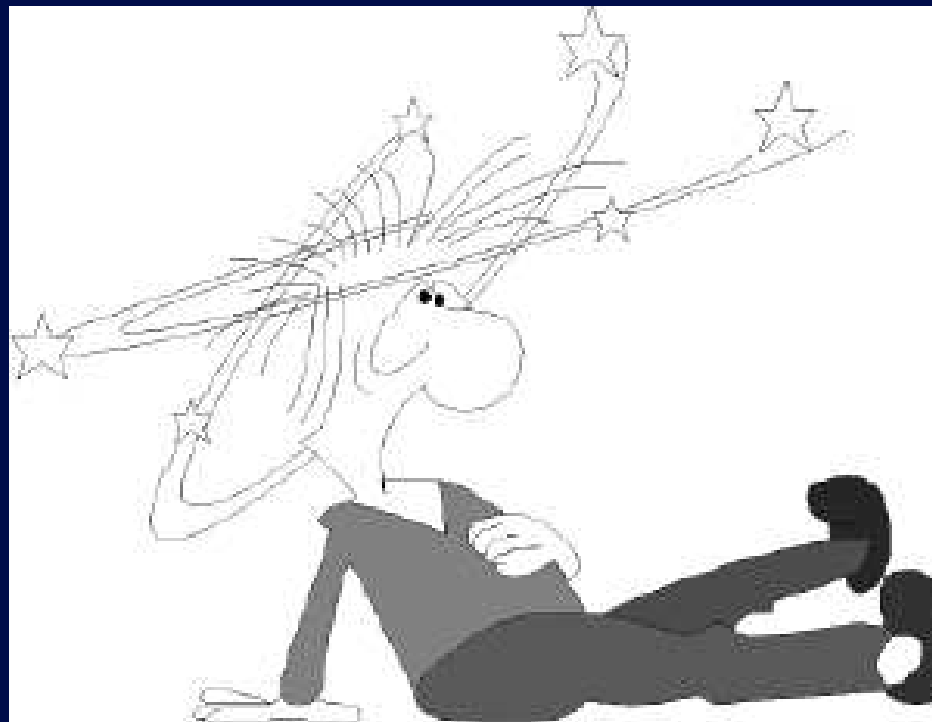
Kliniken ohne Standard

Fazit

- Standards zur Sturzprophylaxe nützliche Instrumente zur Minimierung von Sturzfolgen
- Weitere Forschung notwendig zur Minimierung von Sturzzraten!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Weitere Folien

Rate der gestürzten Bewohner/ Patienten

Pflegeheime

$\frac{131}{46\ 004 \text{ Tage}}$

→ 2,8 Stürze/ 1000 Tage

In einem Wohnbereich mit 16
Bewohnern stürzen 1-2
Bewohner im Monat

Kliniken

$\frac{126}{23\ 717 \text{ Tage}}$

→ 5,3 Stürze auf 1000 Tage

Auf einer Station mit 33 Betten
stürzen ca. 5 Patienten im
Monat